

MEDIENINFORMATION

Luther! 95 Schätze – 95 Menschen

*Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum präsentiert die
Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt die
Nationale Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“*

Carola Schüren
Pressesprecherin
Kommunikation | Marketing
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. +49 3491- 42 03 127
F. +49 3491- 42 03 270
M.+49 (0)151-58441991

presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Lutherstadt Wittenberg, 09.05.2017

Wo, wenn nicht in Wittenberg sollte eine große Ausstellung Martin Luther (1483–1546) würdigen? 35 Jahre lebte der Reformator in der Elbstadt. Hier hielt er Vorlesungen vor Studierenden aus ganz Europa und verfasste die Schriften, die die Welt veränderten.

Die Stiftung Luthergedenkstätten richtet zu Ehren des Theologen und in Erinnerung an seinen Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 in Wittenberg die Nationale Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ aus. Gezeigt werden 319 Exponate, die das Leben, das Werk und die Wirkung Martin Luthers veranschaulichen. Dazu gehören zahlreiche hochkarätige Leihgaben aus dem In- und Ausland. Ausgestellt werden unter anderem das eigenhändig verfasste Testament Martin Luthers, sein hölzerner Schreibkasten sowie der elchlederne Mantel, den Schwedens König Gustav Adolf 1632 bei seinem Tod in der Schlacht bei Lützen trug.

Mit *95 Schätzen* folgt die Ausstellung der Spur des jungen Mönches Luther zur Reformation. Wer war dieser Mensch, der unter Lebensgefahr die Thesen gegen den Ablasshandel veröffentlichte? 95 Schätze umfassen Objekte, die Luther besessen, gesehen oder berührt hat – Bilder, Bücher, Gemälde und Plastiken bieten Einblicke in das, was Luther prägte. Sie zeigen, in welchem familiären Umfeld er aufwuchs und wie er sich mit Wissenschaft und Glauben seiner Zeit auseinandersetzte.

Mit *95 Menschen* folgt die Ausstellung Personen von Martin Luther King bis Astrid Lindgren, von Sophie Scholl bis Steve Jobs und zeigt in Bild und Wort, wie Menschen aus aller Welt seit 500 Jahren von Luther inspiriert wurden und immer noch werden.

Die Nationale Sonderausstellung zeigt nicht nur Exponate, sondern lädt Erwachsene, Jugendliche und Kinder auch zur aktiven Teilnahme ein. Die Mitmach-Ausstellung „Der Mönch war’s!“ lädt zu einer Zeitreise auf eigene Faust in das Wittenberg des 31. Oktober 1517 ein.

Neben der Wittenberger Ausstellung gibt es zwei weitere Nationale Sonderausstellungen: Das Deutsche Historische Museum in Berlin präsentiert im Martin-Gropius-Bau die Schau „Der Luthereffekt“ (12. April bis 5. November 2017), auf der Wartburg in Eisenach ist die Ausstellung „Luther und die Deutschen“ (4. Mai bis 5. November 2017) zu sehen. Die Schirmherrschaft für die drei Nationalen Sonderausstellungen hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

*„Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“, 13. Mai bis 5. November 2017, täglich 9 bis 18 Uhr
Augusteum/ Wittenberg, Collegienstr. 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg
www.3xhammer.de www.martinluther.de*

Luther! 95 Schätze – 95 Menschen

Hintergründe und Fakten zur Nationalen Sonderausstellung

„Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ – Wissenswertes über den Reformator

Carola Schüren
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
M. + 49 (0) 1 51 58441991

presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Wittenberg, den 12.5.2017

Der Anlass

Das 500-jährige Reformationsjubiläum 2017 erinnert an Martin Luthers Thesenanschlag vom 31. Oktober 1517 und damit an den Beginn der Reformation. Wer, wenn nicht die Stiftung Luthergedenkstätten, sollte mit einer großer Ausstellung an Martin Luther (1483–1546) erinnern? 35 Jahre lebte der Reformator in der Elbstadt. Hier hielt er Vorlesungen vor Studierenden aus ganz Europa und verfasste die Schriften, die die Welt veränderten. Deswegen ist der Schauplatz der Nationalen Sonderausstellung die wichtigste Wirkungsstätte des Reformators: Wittenberg.

Mögen in der kirchenhistorischen Fachwissenschaft immer wieder Zweifel an der Authentizität des Thesenanschlags geäußert werden, so ist doch unbestritten, dass der Mönch Luther im Wittenberger Augustinerkloster seine reformatorische Erkenntnis erfuhr und dort seine 95 Thesen verfasste – in dem Gebäude, das heute als Lutherhaus zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört und von der Stiftung Luthergedenkstätten betreut wird. Das Augusteum ist als ältester erhaltener Teil der Wittenberger Universität Bestandteil des Lutherhaus-Ensembles. Seit 2012 wurde es umfassend saniert und als Museumsbau ertüchtigt. Zudem gehören das Geburts- und Sterbehaus in Eisleben, Luthers' Elternhaus in Mansfeld und das Melanchthonhaus zur Stiftung Luthergedenkstätten, deren Vorstand und Direktor seit 1998 Dr. Stefan Rhein ist.

Die Idee

Luther bewegte mit seinen 95 Thesen über den Ablass die Welt, das ist unstrittig. Doch die Fragen danach, wer dieser Mann war, der unter Lebensgefahr seinen ihn befreienden Glauben verteidigte, und wie er die aus einzelnen Menschen mit jeweils eigenen Anliegen bestehende Welt berührte, sind noch lange nicht ausreichend beantwortet. So oft diese Fragen in den letzten 500 Jahren auch gestellt wurden: Es lohnt sich, sie erneut aufzugreifen, die Quellen wieder einmal unter die Lupe zu nehmen und die Fragen *unserer* Zeit an sie heranzutragen. Dies ist der zentrale Aspekt der Ausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen.“

Die Ausstellung unternimmt einen Versuch der Annäherung. Können die Rezeptionsschichten aus fünf Jahrhunderten, die das historische Geschehen überlagern, abgetragen und beiseite gelegt werden? Ist es möglich, ein Gefühl dafür zu entwickeln, was damals wirklich geschah?

Die Ausstellung

Die Ausstellung ist in zwei Teile gegliedert und präsentieren je 95 Exponate bzw. Exponatgruppen aus verschiedenen Kulturen und Epochen. Ein Teil der Exponate entstammt den reichen Beständen der Stiftung Luthergedenkstätten. Die Mehrheit der ausgestellten Objekte sind jedoch wertvolle Leihgaben, darunter viele von internationalen Leihgebern aus aller Welt – von Ungarn bis Schweden sowie aus den USA, Israel oder Argentinien.

Der erste Teil der Ausstellung folgt der Spur des jungen Mönchs Martin Luder zum Weltveränderer Luther. Diese legt sie mit 95 Schätzen aus. Von dem Lindenholzrelief des heiligen Georg aus Luthers Heimatkirche in Mansfeld bis zu dem Schreibkasten, den Luther auf Reisen mitnahm,

werden Objekte gezeigt, die Luther gesehen, gehört, berührt oder benutzt haben mag. Dinge, die ihn beeinflusst oder befremdet haben, Dinge, die er zur Kenntnis nahm: Bilder, Bücher, Artefakte, Musik, Klänge, Erfahrungen, die seine Welt konstituierten.

Der zweite Ausstellungsteil widmet sich 95 Menschen aus 500 Jahren und aller Welt, die von Luther und den von ihm angestoßenen Ideen bewegt wurden und werden. Martin Luther King, Astrid Lindgren, Sophie Scholl, Pier Paolo Pasolini und Steve Jobs sind nur einige Menschen, die deutlich zeigen: Luthers Wirkung ist vielfältig; er inspiriert und provoziert bis heute. Die Beziehung dieser Personen zu Luther veranschaulicht jeweils ein Gegenstand – Kunstwerk, Film, Brief, Kleidung, Waffe oder alltäglicher Gebrauchsgegenstand, von Caspar David Friedrichs *Kreuz im Wald* bis zu Winnetous Silberbüchse.

Die Ausstellung ist ähnlich den Aufzügen eines Dramas strukturiert. Ihr Spannungsbogen richtet sich nach den drei existenziellen Seins- und Wirkweisen, die Luther selbst in seiner berühmten Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ (1520) nennt: den „inwendigen“ Menschen, den „äußeren“ Menschen und den „Menschen unter Menschen“. So beleuchtet das erste Kapitel zunächst „Luthers innere Verwandlung“, die Zusammenhänge, Ereignisse und Umstände, die den Boden für den Thesenanschlag und die Entdeckung der reformatorischen Botschaft bereiteten.

Im zweiten Kapitel „Luthers Weg in der Welt“ untersucht die Ausstellung die äußeren Faktoren, die Luthers Entwicklung beeinflusst haben. Hier wird nach dem konkreten historischen Umfeld gefragt, in dem Luther zum Reformator wurde. Der erste, 95 Schätzen gewidmete Teil endet an dem Punkt, an dem die reformatorische Botschaft in die Welt hinausgetragen wird.

In den folgenden Kapiteln, „Zusammenleben“, „In der Welt sein“ und „Das innere Dasein“, wendet sich die Ausstellung 95 Menschen zu, die Luther folgten. Vom Gesellschaftlichen bis ins Innere also bewegt sich die Suche nach Luthers existenzieller Wirkung auf das Individuum in seinem sozialen Verhalten, in seinem Verhältnis zur Welt und in seinem Inneren – vom 16. Jahrhundert bis heute.

Gestaltet wurde die Ausstellung durch die Berliner Agentur „Studio Neue Museen“ unter der Leitung von Andreas Haase, kuratiert wurde sie von Dr. Dr. Benjamin Hasselhorn, Mirko Gutjahr, Catherine Nichols und Dr. Katja Schneider. „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ ist eine der Nationalen Sonderausstellungen zum 500. Reformationsjubiläum 2017 und wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Land Sachsen-Anhalt.

Der Katalog

Zur Ausstellung erscheint eine diskursive, materialreiche Publikation, die sich in Fortführung der Ausstellung der Herausforderung stellt, den Menschen Luther in seiner historischen Komplexität und existenziellen Wirkung zu fassen. Ähnlich elementar, ähnlich fragend wie die Ausstellung ist die thematisch gegliederte Publikation angelegt. Das reich bebilderte Buch wurde vom renommierten Grafikbüro cyan, Berlin gestaltet und erscheint beim Verlag Hirmer, München. Die essayistischen Beiträge von insgesamt 96 Autorinnen und Autoren stellen stets den Menschen in den Mittelpunkt, sowohl Luther selbst als auch die zahlreichen Menschen, die er im Positiven wie im Negativen berührte. Zu den Autorinnen und Autoren gehören u. a. Martin Mosebach, Thea Dorn und Uwe Tellkamp.

Die Mitmach-Ausstellung

Die Stiftung Luthergedenkstätten lädt Jugendliche und Kinder, aber auch Erwachsene zur aktiven Teilnahme ein. In der Mitmach-Ausstellung „Der Mönch war's!“ können sie sich auf eine Zeitreise in das Wittenberg des 31. Oktober 1517 begeben und auf eigene Faust den Spuren Luthers durch die Stadt folgen. Geführt durch Luthers Hund Tölpel begeben sich die Besucherinnen und Besucher auf die Spur seines Herrchens am Tag des Thesenanschlags. Dicht auf seinen Fersen folgen sie ihm durch die Stadt zur Thesentür. Mittels Video, Klang, Geruch, Bild, Sprache, Musik und Erzählung schaffen die hier in Szene gesetzten Momente ein vielschichtiges Bild des Mönches Martin Luther, der Stadt Wittenberg und der Ereignisse des 31. Oktober 1517.

Jeder der acht Schauplätze, darunter Kloster, Universität, Schlosskirche und Markt, fordert eine unterschiedliche Art der Partizipation. Je nach Vorliebe können die Teilnehmenden etwa Thesen stempeln und anschlagen, sich als Mitglied des kurfürstlichen Hofstaats verkleiden oder auf einem Postbotenpferd Richtung Magdeburg reiten. Der Parcours wurde gemeinsam mit dem Gestalter Klemens Kühn und in Kooperation mit dem Alice – Museum für Kinder im FEZ-Berlin erarbeitet. Konzipiert wurde die Mitmach-Ausstellung von Dr. Catherine Nichols und Klemens Kühn in Zusammenarbeit mit der kulturellen Bildung der Stiftung Luthergedenkstätten.

Das Kinderbuch „Der Mönch war's“

Zur Mitmach-Ausstellung erscheint das Kinderbuch „Der Mönch war's!“, das durch bunte Illustrationen von Ulli Grötz und einer modern aufbereiteten Geschichte von Nikola Mirza besticht. Die Kinder Emma und Noah, moderne Kids von heute, fallen während einer U-Bahnfahrt in einen tiefen Schlaf und begeben sich mit dem Hund Tölpel auf eine Zeitreise, die dem Parcours der Mitmach-Ausstellung folgt. Wissbegierige Leseratten erwartet 63 Seiten Spannung und kindgerechte Heranführung an ein historisch wichtiges Ereignis. Für 12,80 Euro ist das Buch in der Ausstellung zu erwerben.

Weitere Ausstellungen

Neben der Wittenberger Ausstellung gibt es zwei weitere Nationale Sonderausstellungen: Das Deutsche Historische Museum in Berlin präsentiert im Martin-Gropius-Bau die Schau „Der Luthereffekt“ (12. April bis 5. November 2017), auf der Wartburg in Thüringen ist die Ausstellung „Luther und die Deutschen“ (4. Mai bis 5. November 2017) zu sehen.

Die Nationalen Sonderausstellungen „Luther und die Fürsten (2015) in Torgau“, „Der Luthereffekt“ in Berlin, „Luther und die Deutschen“ auf der Wartburg in Eisenach und „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ in Wittenberg stehen unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Öffnungszeiten

„Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ und „Der Mönch war's!“

13. Mai bis 5. November 2017, täglich 9 bis 18 Uhr

Augusteum/ Wittenberg, Collegienstr. 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg

www.3xhammer.de www.martinluther.de

Katalog-Infos

Der reich bebilderte Katalog ist im Hirmer Verlag erschienen, herausgegeben von der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Der mehr als 600 Seiten umfassende Band enthält Essays bekannter Autoren wie Thea Dorn, Martin Mosebach und Uwe Tellkamp. In der Ausstellung kostet der Katalog 29,90 Euro (auf Deutsch und Englisch, im Buchhandel 39,90 Euro).

Luther! 95 Schätze – 95 Menschen

Zahlen und Fakten zur Nationalen Sonderausstellung

Carola Schüren
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
M. + 49 (0) 1 51 58441991

presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Ausstellungsfläche:

1450 Quadratmeter auf drei Stockwerken im Augusteum

Exponate

- 319 Exponate, davon fast 90 % Leihgaben

Leihgaben

- 145 Leihgeber haben ihre Exponate zur Verfügung gestellt
- 80 von ihnen kommen aus dem Inland
- 55 aus dem Ausland
- 10 Leihgeber sind Filmverleiher.

Leihgeber

- Die Leihgeber kommen aus **21 Nationen:**

Argentinien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Israel, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Spanien, Südafrika, Tschechien, Ungarn, USA.

Katalog

- 624 Seiten mit 226 Texten und 346 Abbildungen
- 96 Autorinnen und Autoren, darunter Martin Mosebach, Thea Dorn und Uwe Tellkamp
- Museumsausgabe 29,90 Euro, Buchhandelsausgabe 39,90 Euro
- 18,5 x 24 cm, Fadenheftung, Leinen, Schutzumschlag, Lesebändchen
- erschienen im Hirmer Verlag.

Budget

-3,15 Millionen Euro Budget in den vergangenen drei Jahren, davon werden die Nationale Sonderausstellung, die Mitmach-Ausstellung („Der Mönch war's!“) und das dazugehörige Kinderbuch, der Katalog, der Audioguide und das Begleitprogramm finanziert.

Adresse

Augusteum
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

Öffnungszeiten

Täglich 9 bis 18 Uhr

Die Ausstellung „Martin Luther. Sein Leben in Bildern“ wird realisiert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Land Sachsen-Anhalt.

www.3xhammer.de

www.martinluther.de

Preisübersicht Nationale Sonderausstellung

„Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ (13. Mai bis 5. November 2017)

Augusteum

Luther Kompakt (Nationale Sonderausstellung inkl. Lutherhaus)

Gültig an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in der Nationalen Sonderausstellung und im Lutherhaus

Einzelticket	12 €
Einzelticket ermäßigt	8 €
Gruppenticket (ab 10 Personen)	10 € p. P.
Jubiläums-Dauerkarte (Gültig für die Laufzeit der Nationalen Sonderausstellung, ebenso im Melanchthonhaus Wittenberg, in Luthers Geburtshaus/ Luthers Sterbehaus in Eisleben sowie in Luthers Elternhaus in Mansfeld)	80 €
Schüler	5 €
Kinder unter 6 Jahren erhalten freien Eintritt	

Nationale Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ (exkl. Lutherhaus)

Einzelticket	8 €
Einzelticket reduziert	6 €
Gruppenticket (ab 10 Personen)	6 € p. P.
Schüler	5 €
Kinder unter 6 Jahren erhalten freien Eintritt	

Kombiticket Nationale Sonderausstellungen (Wittenberg | Berlin | Eisenach)

Einzelticket	24 €
Gruppenticket (ab 10 Personen)	21 € p. P.

Weitere Angebote zur Nationalen Sonderausstellung

Audioguide	3 €
Luther Kompakttour (Nationale Sonderausstellung inkl. Lutherhaus)	
Gruppenführung (Deutsch/ Englisch) (ab 10 Personen, bis max. 25 Personen) Dauer: ca. 120 Minuten	100 € (+ Eintritt Gruppe)
Gruppenführung durch die Nationale Sonderausstellung (exkl. Lutherhaus)	
Gruppenführung (Deutsch/ Englisch) (ab 10 Personen, bis max. 25 Personen) Dauer: ca. 60 Minuten	75 € (+ Eintritt Gruppe)
Kuratorenführung (Deutsch/ Englisch) Dauer: ca. 60 Minuten	100 € (+ Eintritt Gruppe)
Gastlizenz für Guides (Nationale Sonderausstellung)	35 €